

Frey, Kathrin

Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 4. Dezember 2025 14:16
An: Bauleitplanung

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

>> Achtung! << Diese Mail wurde von extern zugestellt. Bitte keine Links anklicken und/oder keine Anhänge öffnen, wenn Sie den Absender nicht kennen!

Sollten Sie sich unsicher sein, dann kontaktieren Sie die Abteilung Informationstechnik unter spamverdacht@schwaebisch-amuend.de.

Hallo! Als besorgter Anwohner möchte ich meine Bedenken zum geplanten Baugebiet Gügling darlegen. Unser Planet erwärmt sich zusehends. Wahrscheinlich ist nicht einmal das 3 Gradziel zu halten. Fast jeden Tag lesen wir von Überschwemmungen; gerade in Indonesien. Und wir tun so, als hätte das mit uns nichts zu tun. Hinzu kommt noch das Artensterben und der Verlust wertvoller Lebensräume. Wir fressen uns krebbsartig in die Landschaft hinein. Ein Baugebiet nach dem anderen wird aufgerissen (Gügling und jetzt Bargau). Aspen droht je auch noch. Auch wird wertvolle landwirtschaftliche Fläche verbraucht. Jede weitere Straße trägt zur Erwärmung bei. Nur zwei Zahlen zur Erinnerung: Der Tag an dem wir unsere natürlichen Ressourcen verbraucht haben liegt nun schon im Mai, unser Materialverbrauch ist nach einer englischen Forschergruppe 7fach zu hoch. Jedes weitere Gebäude verschlingt Energie und Rohstoffe. Zudem las ich in der Presse, dass im Ostalbkreis angeblich ca. 3900 Wohnungen fehlen, aber über 4000 leerstehen. Da könnte man am Mensch als vernunftbegabtes Wesen schon zweifeln. Der Zyniker in mir sagt nun: Nur weiter so. Je schneller der Mensch wieder vom Planeten verschwindet, umso besser für ihn. Der andere Teil ist tieftraurig darüber mit welcher Fahrlässigkeit wir das Leben hier gefährden; vielleicht der einzige Platz im Universum, an dem Leben in dieser Form möglich ist.